

Zu Tode geritten

Sartilly. Bei den Weltreiterspielen in der Normandie wurde am Donnerstag das im arabischen Raum besonders populäre Distanzreiten von einem schweren Sturz überschattet. Die Reiterin Claudia Romero Chacon (Costa Rica) mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Ihr Wallach Dorado war gegen einen Baum geprallt und erlag seinen Verletzungen. In Verruf war das Distanzreiten zuletzt gekommen, weil der Ehemann der FEI-Präsidentin Prinzessin Haja, Scheich Mohammed Al-Maktum, für rund 20 Dopingfälle der letzten Jahre mitverantwortlich sein soll. Die Prinzessin will sich im Dezember nicht zum dritten Mal zur FEI-Präsidentin wählen lassen.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/225418.zu-tode-geritten.html>